

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	9
<b>Teil A Der NSLB und sein Zentralorgan</b>	17
<b>Kapitel I Der NSLB</b>	18
1. Zur Geschichte des NSLB	18
2. Die sogenannte ‚Gleichschaltung‘ mit dem NSLB	20
3. Zu Mitglie­derzahlen und Gliederung des NSLB	22
4. Die Führer des NSLB Hans Schemm und Fritz Wächtler	24
<b>Kapitel II Das Zentralorgan des NSLB</b>	26
1. Formalia	28
2. Gliederung und Rubriken	32
<b>Kapitel III Die sogenannte ‚Kampfzeit‘ 1929 bis März 1933</b>	34
1. Die Propagandabroschüre „Mutter oder Genossin“	36
2. Eine erste programmatische Grundlage	43
3. Die Hetze des NSLB gegen Kurt Löwenstein	46
<b>Kapitel IV Der NSLB als verbrecherische Organisation</b>	54
1. Ideologische Ausrichtung und Schulung der pädagogischen Profession	54
2. Überwachung, Bespitzelung, Denunziation und Verfolgung	58
	5

<b>Teil B Kernpunkte der NS-Ideologie im Zentralorgan des NSLB</b>	61
<b>Kapitel V Rassismus</b>	62
1. Grundgedanken des Rassismus	64
2. Die Konstruktion der ‚deutschen Volksgemeinschaft‘ und die Erziehung zum deutschen Herrenmenschen	76
3. Der Kolonialrassismus	86
4. Der Antiziganismus	91
5. Die rassistische Didaktik im Unterricht	94
<b>Kapitel VI ‚Eugenik‘ und ‚Euthanasie‘</b>	103
1. Die Grundidee der ‚Eugenik‘: Aufzucht und Aussonderung	105
2. Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“	107
3. Die NS-Kategorie ‚Unbrauchbar‘	109
4. Rassistische Didaktik	114
5. Die Beteiligung der Lehrkräfte an den Eugenik- und Euthanasieverbrechen	117
<b>Kapitel VII Judenfeindschaft</b>	124
1. Der Rückgriff auf die christliche Judenfeindschaft	127
2. Die rassistische Judenfeindschaft	133
3. Die Verleumdung der Jüdinnen und Juden als geborene Kriminelle und die Erfindung des ‚Finanzjudentums‘	142
4. Die Konstruktion der ‚jüdischen Weltverschwörung‘	149
5. Die folgenreiche Beschimpfung der Jüdinnen und Juden als Seuche und Parasiten	160
6. Konsequenzen: Entrechtung, Vertreibung und Vernichtung	162

<b>Teil C Nach 1945</b>	169
<b>Kapitel VIII Was folgte auf den NSLB?</b>	170
1. Das Erbe des NSLB	170
2. Der aufrechte Pädagoge Heinrich Rodenstein und seine Hinweise zur Geschichte der GEW-Lehrkräfte vor 1945	172
3. Von der Entnazifizierung zur Renazifizierung	174
4. Die Alliierten und die Gründung der GEW	175
5. Vom NSLB in die GEW: Das Hamburger „Judengrundstück“ (Max Traeger) in der Rothenbaumchaussee 19	177
6. Die GEW und der Geschichtsrevisionismus in Hamburg 2000–2010	180
7. Nicht das eigene Nest beschmutzen? Das Max-Traeger-Haus der GEW und die Max-Traeger-Stiftung	187
<b>Verzeichnis der verwendeten Artikel</b>	189
<b>Literatur</b>	198
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	205
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	206